

DU

machst

SINN



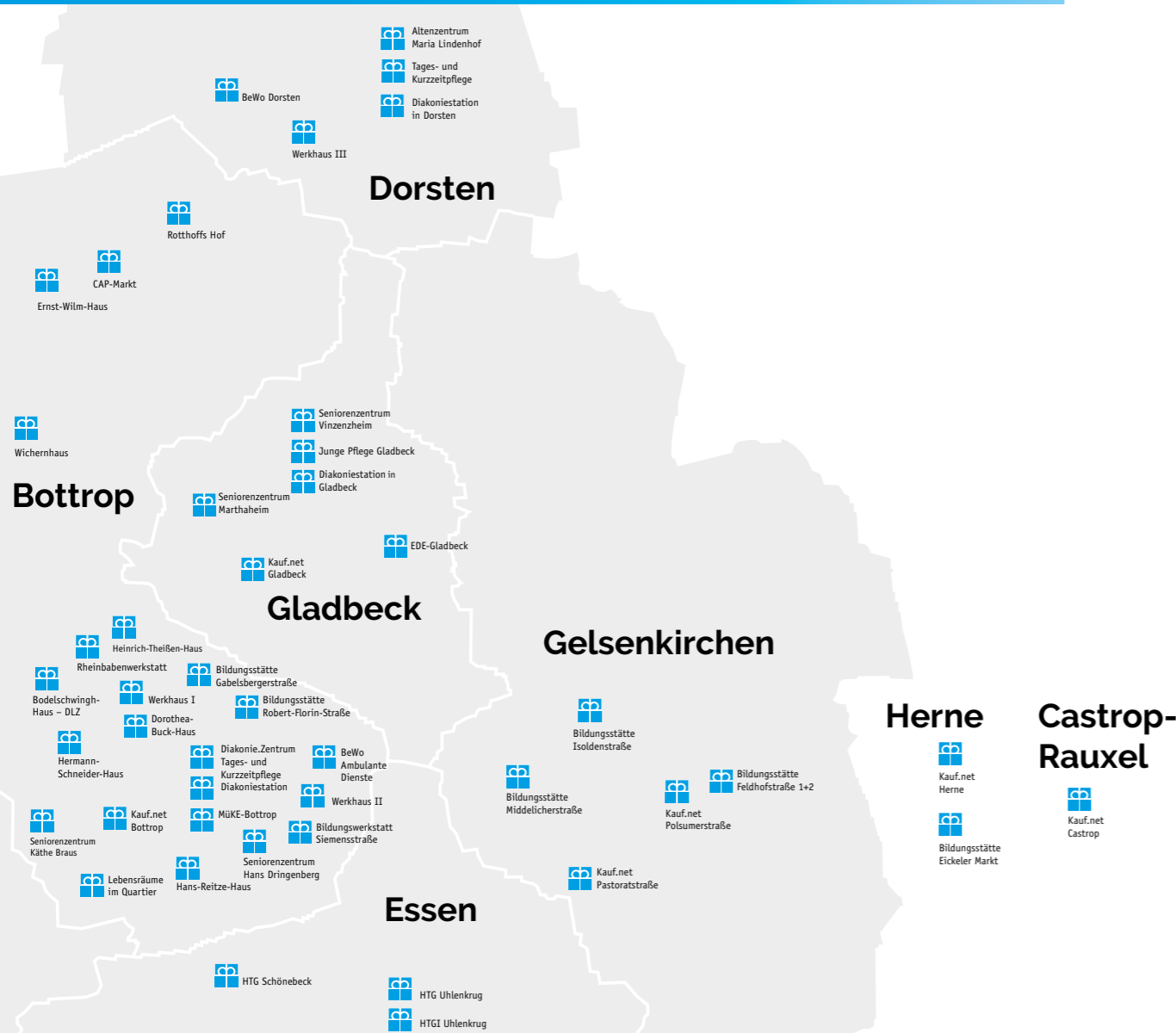
DU
machst
SINN

Du hast Lust, im sozialen Bereich Menschen zu unterstützen und Gutes zu tun? Du weißt aber so gar nicht, worauf du dich bei uns einlässt? Dann komm mit auf eine kurze Reise durch unsere Welt. Und los geht's:

Wir sind vielfältig, aus unterschiedlichen Kulturen, haben verschiedene Talente und sind stolz darauf! Was uns eint, sind das Diakonische Werk Gladbeck-Bottrop-Dorsten und die Hingabe für unsere Arbeit: füreinander da zu sein!

Hier wirst du zum *Sinnstifter!*

Alle Einrichtungen des Diakonischen Werks Gladbeck-Bottrop-Dorsten



Kinder- und Jugendhilfe



Wichernhaus – Jugendhilfe

- Evangelischer Dienst für Erziehungshilfe (EDE)
- Heilpädagogische Tagesgruppen
- Tagesgruppen für Mütter, Kinder und Eltern
- Stationäre Wohnangebote für Kinder und Jugendliche

Senioren



Seniorenhilfe

- Seniorenzentren
- Ambulante Pflegedienste
- Demenz-Wohngemeinschaften
- Tages- & Kurzzeitpflege



Arbeit

Bottroper Werkstätten

- Inklusiver Supermarkt (CAP Markt)
- Werkstätten für Menschen mit Behinderung und mit psychischen Erkrankung
- Biobauernhof Rotthoffs Hof
- Bildungswerkstatt
- Fachdienst berufliche Inklusion
- Arbeitsplätze am allgemeinen Arbeitsmarkt



Bildung

Arbeit und Bildung

- Zweckbetriebe: Arbeits- & Beschäftigungsmöglichkeiten
- Bildungsstätten: Ausbildungs- & Qualifizierungsangebote
- Kauf.net-Sozialkaufhäuser

Wohnen



Selbstbestimmtes Wohnen

- Ambulante & stationäre Wohnangebote für Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung
- Ambulante Dienste und familienunterstützender Dienst
- KoBeTe (Kontakt – Begegnung – Teilhabe)

Verwaltung

Dienstleistungszentrum (DLZ)

- Service & Vertragswesen
- Personalabteilung
- Controlling
- Leistungsabrechnung
- Finanzbuchhaltung
- Gebäudemanagement
- Stabsstellen: Öffentlichkeitsarbeit, Freiwilligendienste, Fundraising & Finanzierung, Qualitätsmanagement, Personalentwicklung



Einige *Fakten* über uns

1.400

Mitarbeitende unterstützen Menschen.



+ mehr als hundert Ehrenamtliche



Standorte

95.000 m²

Fläche bieten genügend Platz, um füreinander da zu sein.

=

20
Fußballfelder



**Unsere
Schwerpunktbereiche:**

in der Senioren-, Behinderten- und Jugendhilfe sowie in der Qualifizierung und Berufsbildung.



**Das Seniorenzentrum
Vinzenzheim**

in Gladbeck ist mit über

125 **Jahren**

Geschichte unser ältestes Gebäude.



51%

**unserer
Führungs-
kräfte**

sind Frauen.



gründeten

Pfarrer und Gemeindemitglieder der Evangelischen Kirche den Verein für „Innere Mission“ – der Ursprung des Diakonischen Werkes. Daher kommen die Buchstaben „i“ und „m“, die man im Kronenkreuz des Logos erkennt.



In **50**

verschiedenen Berufen können Mitarbeitende beim Diakonischen Werk arbeiten.



30 Zentimeter große **Riesen-Achat-schnecken**

werden im Heinrich-Theißen-Haus zur Therapie von geistig behinderten Menschen eingesetzt. Sie sorgen für Verantwortungsübernahme, Beschäftigung und übertragen Ruhe durch ihre langsamen Bewegungen.



brauchst du für deine **Schnellbewerbung** bei uns.

50 **BFDlerinnen und BFDler**

sind jährlich in unseren Einrichtungen unterwegs, um Menschen zu unterstützen und eigene berufliche Perspektiven zu entwickeln.

BFD 
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.

Du *machst* Sinn!

Darum gibt es auch einige Benefits für dich.



Faire Bezahlung nach Tarif mit tollen Zusatzleistungen

Du bekommst einen attraktiven Lohn nach Tarif. Und außerdem winken z. B. auch noch ein 13. Gehalt, Kindergeldzuschuss und eine betriebliche Altersvorsorge! Du hast schon viel Erfahrung auf deinem Gebiet? Super, denn dein Lohn steigt mit deiner Erfahrung und zusätzlich durch regelmäßige Tarifierhöhungen.

Beruf und Privatleben in Einklang bringen

Arbeit und Familie unter einen Hut bringen? Dort, wo es möglich ist, bieten wir dir flexible Arbeitszeiten, z. B. in Form von Gleitzeit. Wo das wegen Schichtdiensten nicht möglich ist, bieten wir beispielsweise Mütter-touren, Kita-Plätze in Kitas mit verlängerten Öffnungszeiten und individuelle Arbeitszeitmodelle. So passt der Job zu deinem Leben.

Führungskräfte

Führungskräfte sind für uns wichtige Personalentwickler und Multiplikatoren. Deswegen unterstützen wir sie und vielleicht auch dich auf dem Weg dorthin mit speziellen Trainings und Coachings.

Mitarbeiterrabatte und Empfehlungsprämien

Mit unserem "Corporatebenefits"-Portal erhältst du bei etlichen Onlineshops, aber auch z. B. in angeschlossenen Fitnessstudios Rabatte. Zudem kannst du dir mit unserer Mitarbeiterempfehlungs-App Prämien für erfolgreiche Vermittlungen bis zu 500 Euro sichern.



Job-Ticket und Jobrad-Angebote

Sinnvolle Unterstützung unserer Mitarbeitenden beginnt bereits auf dem Weg zur Arbeit. Darum bieten wir dir die Möglichkeit, das Job-Ticket für den ÖPNV oder ein Fahrrad/E-Bike vergünstigt zu bekommen.

Wer arbeitet, darf auch feiern

Das Team arbeitet nicht nur zusammen, sondern feiert die Feste auch, wie sie fallen. Diakonie-Party, Drachenbootrennen, Weihnachtsfeiern, Karneval oder Betriebsausflug – wir haben immer Grund zum Feiern.



Weiterentwicklung durch Fortbildung und Mitgestaltung

Für deine persönliche Weiterentwicklung bietet dir unser breit aufgestelltes Fortbildungsangebot viele Möglichkeiten. Deine Ideen für eine Weiterentwicklung des Werkes nehmen wir ernst und binden dich im Ideen- und Vorschlagswesen mit ein. Du hast zudem die Möglichkeit, in Projekten mitzuwirken oder Ämter zu übernehmen.

Herzliches Willkommen

Bei der Einführungsveranstaltung lernst du andere Mitarbeitende und die Geschäftsführung kennen. Danach nehmen wir uns genug Zeit, dich gründlich einzuarbeiten. Einarbeitungspläne und feste Ansprechpartner ermöglichen dir einen bestmöglichen Start mit allem, was du für ein gutes Ankommen im Werk brauchst.



Beratungs- und Unterstützungsangebote

Es gibt Themen, die dich bei der Arbeit oder zu Hause belasten? Dann wende dich an eines unserer Beratungsangebote, wie z. B. zum Thema Sucht oder Mobbing. Zudem hast du eine starke Stimme: Unsere Mitarbeitervertretung (MAV) steht für dich ein, wenn du es selbst nicht kannst. You'll never walk alone!

Ausreichend Zeit zur Erholung

Wer fleißig arbeitet, benötigt auch ausreichend Zeit zur Entspannung. 30 Tage Urlaub im Jahr bieten dir Zeit zum Relaxen und um die Seele baumeln zu lassen. Für die Kinder unserer Mitarbeitenden haben wir ein besonderes Bonbon, um die freie Zeit in den Ferien gut auszunutzen: unsere Ferienfreizeit auf dem Rothoffs Hof, die finanziell gefördert wird.



Füreinander da sein

Wir arbeiten im Auftrag der Evangelischen Kirche.



Diakonie + ich

Passt das?



Unser Leitsatz als Diakonie lautet „füreinander da sein“. Das gilt für die Arbeit mit unseren Adressat:innen und für das Miteinander in den Teams und darüber hinaus. Wir arbeiten im Auftrag der Evangelischen Kirche und verstehen uns als soziales Dienstleistungsunternehmen mit diakonischem Profil. Das unterscheidet uns von vielen Arbeitgebern.

Begriffe, die für uns im christlichen Glauben von Bedeutung sind und daher für dich als Mitarbeiter:in bedeutsam sein könnten:

Gerechtigkeit

Faires Geld für gute Arbeit bedeutet eine kirchliche Altersvorsorge der KZVK und eine Bezahlung nach AVR DD (Tarifvertrag der Diakonie Deutschland) inkl. tariflich geregelter Rahmenbedingungen.

Solidarität

Wir setzen uns für Benachteiligte ein, ermöglichen Teilhabe von Schwächeren und sind in politischer Lobbyarbeit unterwegs.

Räume und Atmosphäre

Wir zeigen Flagge, üben Gastfreundschaft, schaffen Räume für Begegnung und Arbeit.

Sinn

Wir schaffen für unsere Mitarbeitenden und Kund:innen Arbeit und Angebote, die Sinn machen – sie tun gut, weil sie Gutes tun.

Gemeinsamkeit

Diakonisches Profil bedeutet auch, sowohl Hauptberufliche als auch Menschen im Ehrenamt und in Freiwilligendiensten wertzuschätzen und zu fördern. Im Werk sind wir gemeinsam unterwegs.

„Dienst am Nächsten“

Das bedeutet „Diakonie“ und hat für uns oberste Priorität: Menschen mit Sinn unterstützen!



Es ist nicht von Bedeutung, ob oder welcher **Konfession** du angehörst. Bei uns arbeiten Menschen aus unterschiedlichsten Herkunftsländern und Glaubensrichtungen. Wir sind bunt und vielfältig. Darauf sind wir stolz.



Werte wie **Toleranz, Vertrauen, Wertschätzung, Solidarität und Gerechtigkeit** sind dir wichtig. Du passt zu uns, wenn du diakonische Werte teilst und diese deine tägliche Arbeit leiten.



Du bist gerne für andere Menschen da. Du kannst Positives in ihnen entdecken und ihnen gleichzeitig auch ein zuversichtliches Gefühl geben.



Neben interessanten Tätigkeiten ist für dich ein **gutes Miteinander im Team** von wesentlicher Bedeutung.



Du möchtest dich mit deinen **guten Ideen und Fähigkeiten einbringen** und hast den Anspruch, dich stetig weiterzuentwickeln.



Dir ist es wichtig, dass du dich **mit deinem Arbeitgeber identifizieren** kannst und jeden Tag etwas **Sinnvolles** tust.

Ich mache beim

Diakonischen

Werk

Sinn, indem ich ...

* Rückmeldungen der Mitarbeitenden im Rahmen einer Postkartenaktion zu „Wir machen Sinn“



Darum machen wir

Wir arbeiten mit Freude ...

... um die Menschen zu unterstützen, die unsere Hilfe brauchen. Wir kümmern uns um das, was wichtig ist und was wir gut können.

Wir mögen unsere Teams ...

... aus verschiedenen Kulturen, unterschiedlichen Alters und mit vielen Erfahrungen, die wir gerne teilen.

Wir lachen miteinander ...

... auch wenn der Alltag stressig ist; wir hören zu und geben konstruktives Feedback.

Wir besprechen gemeinsam ...

... wie wir Dinge ändern, die uns stören oder behindern.

Wir achten ...

... aufeinander und unterstützen uns gegenseitig.

Sinn!



Unser Führungsversprechen

Eine Führungskraft an der Seite zu haben, die Talente erkennt und fördert, den Rücken stärkt und besonders auch in schwierigen Situationen unterstützt: Das hilft, um sich als Mitarbeiter:in wohlfühlen und sich entwickeln zu können. Wir haben ein Führungsversprechen entwickelt, welches beschreibt, wie die Führungskultur im Diakonischen Werk gelebt und zukünftig weiterhin gefördert werden soll.

Unsere Führungsversprechen:

1. Ich bin als Leitung einschätzbar, verbindlich und transparent.
2. Mein Anspruch ist es, meine Mitarbeitenden mit ihren Ressourcen und individuellen Lebensphasen zu sehen.
3. Ich höre meinen Mitarbeitenden zu, gebe ihnen Gestaltungsspielraum, vertraue ihren Fähigkeiten und fördere sie.
4. Ich stärke meinen Mitarbeitenden den Rücken und setze mich für ein Arbeitsumfeld ein, das auf guten und verlässlichen Rahmenbedingungen beruht. Dazu gehört, dass ich darauf achte, Überlastungen zu vermeiden und ein gesundes Arbeitsklima zu schaffen.
5. Meinen Mitarbeitenden bringe ich Wertschätzung entgegen und leite sie nach unserem Prinzip „füreinander da sein“.

Ich mache Sinn als ... *Fachkraft*

Von der Pflegefachkraft über Elektriker:innen oder Pädagogen bis hin zur Controllerin: Wir bieten vielfältige Jobmöglichkeiten für Spezialisten in deinem Fachgebiet. Wir freuen uns, wenn du bereits Erfahrungen gesammelt und deine Leidenschaft zum Beruf entdeckt hast. Du darfst diese Erfahrungen gerne bei uns einbringen und dich weiterentwickeln.

Katrin,
Heilerziehungspflegerin und zukünftige
Teamleiterin des Ernst-Wilm-Hauses



Dirk,
Elektroinstallateur und
Gruppenleiter im Werkhaus II



Ich mache Sinn als ... *Quereinsteiger*

Bei uns arbeiten Landwirt:innen, Tischler:innen, Elektriker:innen und viele mehr. Viele unserer Mitarbeitenden sind als Quereinsteiger zum Diakonischen Werk gekommen. In einem Job zu arbeiten, den man mag, und dabei gleichzeitig Gutes zu tun, erleben viele von ihnen als große Bereicherung.



Wir sind ein eingespieltes Team und können auch trotz Wahrung einer beruflichen Distanz eine intensive Bindung aufbauen.

„Bei der Arbeit mit Menschen mit Behinderung gefallen mir besonders die Abwechslung und Nähe: Wir kochen gemeinsam, wir gestalten den Alltag und machen Ausflüge. An meinem ersten Tag meines Bundesfreiwilligendienstes im Heinrich-Theißen-Haus wurde ich direkt mit einer herzlichen Umarmung einer Bewohnerin begrüßt. Da wusste ich: Hier will ich bleiben! Ich habe dann eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin absolviert und anschließend vier Jahre im Hermann-

Schneider-Haus gearbeitet. Die Erfahrungen, die ich dort mit Menschen mit starken Verhaltensauffälligkeiten sammeln konnte, haben mich zu der Fachkraft gemacht, die ich heute bin. Als mir eine Teamleiterstelle angeboten wurde, war ich überrascht – bin ich dafür schon bereit? Das Vertrauen und die Unterstützung, die ich von meinen Leitungen bekomme, haben mich bestärkt, und nun werde ich schon bald eine Teamleitung im Ernst-Wilm-Haus übernehmen.“

Früher war ich Elektriker – heute bin ich zusätzlich Erklärer, Zuhörer, Verstehender, Problemlöser, Strukturierer, Motivator, Kummerkasten und vieles mehr.

„Als gelernter Elektroinstallateur habe ich 25 Jahre meinen Beruf ausgeübt und er hat mir immer Spaß gemacht. Als mein Sohn geboren wurde, war ich jobbedingt viel weg von der Familie. Das wollte ich ändern! Ich wollte mehr Zeit mit meinem Kind verbringen, aber auch mit Menschen arbeiten und Soziales tun – ohne meinen Beruf aufgeben zu müssen. Ich stieß auf eine Stellenanzeige: „Gruppenleiter in der Elektromontage gesucht, familienfreundliche Arbeitszeiten.“ Dann ging es schnell: Bewerbung, Probe-

arbeiten, Zusage. Ich wusste nicht, was mich erwartet. Durch viele Weiterbildungen und durch die Erfahrungen meiner Kollegen habe ich das Handwerkszeug bekommen, um hier professionell arbeiten zu können. Mein Sohn war ein paar Mal hier und hat sogar das Löten von einem Beschäftigten gelernt, seitdem wird zu Hause gelötet. Er hat gelernt, dass jeder ein Talent hat und wir alle gleich viel wert sind. Für mich war es eine gute Entscheidung, beim Diakonischen Werk zu arbeiten.“



Ich mache Sinn als ... *Führungskraft*

Unsere Kultur ist geprägt von einem partizipativen Führungsstil, wertschätzendem Umgang miteinander und Begegnung auf Augenhöhe. Unsere Führungskräfte unterstützen wir durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen.

Sengül,
Pflegedienstleitung Dorsten



Tim,
Pflegefachmann



Ich mache Sinn als ... *Auszubildender*

Du möchtest die Zukunft des Diakonischen Werkes sein und Sinnstifter werden? Mit einer guten Ausbildungsvergütung, einer modernen Ausrichtung sowie spannenden beruflichen Perspektiven können Auszubildende mit uns in ihre berufliche Zukunft starten.



Meine Mitarbeitenden sollen gerne hier arbeiten, ich gehe auf jeden persönlich ein und versuche, Leben und Beruf miteinander in Einklang zu bringen.

„Ich habe 2009 als Wochenendkraft im Altenzentrum Maria Lindenhof in Dorsten begonnen und nach zwei Jahren, als meine Kinder in der Kita waren, mehr arbeiten können. Man hat bei der Dienstplangestaltung Rücksicht auf meine familiäre Situation genommen und die Bewohnenden, Kolleg:innen und die Leitung haben toll reagiert, als ich die Kinder auch mal mit zur Arbeit nehmen musste.“

Später wurde mir nach einer Weiterbildung die Position der Pflegedienstleitung angeboten, darauf bin ich sehr stolz. Meine Tochter macht nun selbst eine Ausbildung zur Pflegefachkraft in Dorsten, so prägend waren unsere gemeinsamen Erlebnisse für sie.“

Ich freue mich jeden Tag auf meine Arbeit, denn jeder Tag ist anders. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

„Die neue Ausbildung zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau bietet so viel mehr als die vorherige Ausbildung zum examinierten Altenpfleger/zur Altenpflegerin. Neben dem Einsatz in den stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen sammle ich praktische Erfahrungen in anderen Bereichen des Diakonischen Werkes, wie der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe.“

Die Ausbildung dauert drei Jahre und im Gegensatz zu anderen Ausbildungsberufen ist die Bezahlung ganz gut. Vom 1. bis 3. Lehrjahr verdiene ich von 1.310 bis 1.483€ pro Monat. Davon abgesehen ist mein Job mehr als ein Job. Ich empfinde es als sinnvolles Tun!“



Ich mache Sinn als ...

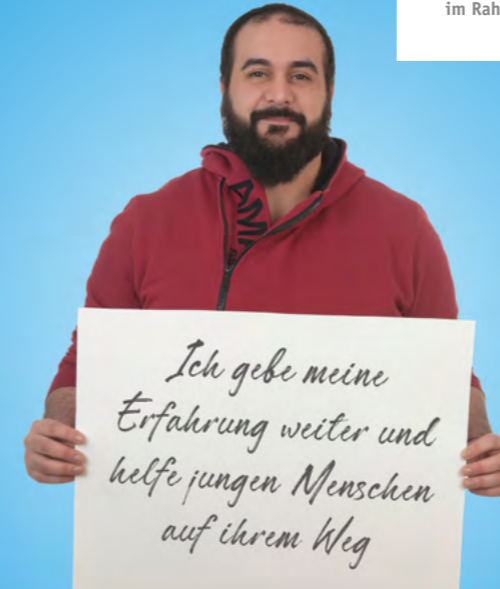
Werkstudentin

Uni-Alltag und erste praktische Berufserfahrungen miteinander verknüpfen? Das geht bei uns als Werkstudent:in. Von den Fachrichtungen Soziale Arbeit über Marketing bis hin zu BWL unterstützen Werkstudierende mit ihrem wissenschaftlichen Know-how in unseren Einrichtungen und der Verwaltung.

Anna,
Werkstudentin im Bereich
Öffentlichkeitsarbeit



Amjad,
Praktikant im Anerkennungsjahr
im Rahmen seiner Ausbildung
zum Erzieher



Ich mache Sinn als ...

Praktikant im Anerkennungsjahr

Vom Berufskolleg direkt in die Praxis – als Praktikant:in im Anerkennungsjahr beim Diakonischen Werk kannst du deine theoretischen Kenntnisse in die Tat umsetzen und die ersten Erfahrungen im richtigen Arbeitsalltag sammeln, bevor deine Ausbildung abgeschlossen ist.



Vor Ort sein in den Einrichtungen, neue Gesichter und Arbeitsbereiche kennenlernen, das ist mein abwechslungsreicher Arbeitsalltag, der Lust auf mehr macht.

„Ich wusste zuvor noch nicht genau, welchen beruflichen Weg ich einmal konkret einschlagen werde, aber dass ich kreativ bin und gerne gestalte, das war mir schon früh klar. Deshalb habe ich mich nach dem Abitur und meinem Aufenthalt in Australien für den Studiengang „PR und Journalismus“ an der Westfälischen Hochschule eingeschrieben. Das Erlernen von Techniken für den Videoschnitt oder die zielgruppengerechte Ansprache von Menschen über unterschiedliche Kanäle finde ich besonders interessant.“

All das kann ich hier beim Diakonischen Werk gut einbringen. Meine Erwartungen an die Stellenausschreibung wurden erfüllt: Ich entwickle eigenständig Content für unsere Social-Media-Plattformen, schreibe Texte und habe bereits mehrere Video-Projekte umgesetzt. Dabei kann ich mir meine Termine meist selbst einteilen und habe so flexible Arbeitszeiten.“

Meine Herkunft spielt hier keine Rolle, im Gegenteil: Ich kann jungen Menschen eine andere Perspektive aufzeigen dank meiner Erfahrungen.

„Auf die Stelle als Praktikant im Anerkennungsjahr in der ‚Intensivpädagogischen Wohngruppe‘ bin ich über eine Mitschülerin am Paul Spiegel Berufskolleg aufmerksam geworden, an dem ich derzeit meine Ausbildung zum Erzieher mache. Dass mich mein Weg hierhin führen würde, hätte ich noch vor einigen Jahren nicht gedacht. Denn als Libanese, der in Deutschland aufgewachsen ist, hatte ich es in beruflicher Hinsicht nicht immer leicht. Umso mehr schätze ich die Arbeit in der Wichernhaus-Jugendhilfe,“

denn meine Herkunft spielt hier keine Rolle. Ganz im Gegenteil, denn in meiner pädagogischen Arbeit mit den Jugendlichen kann ich meinen kulturellen Hintergrund auf positive Weise einbringen. Ich werde als festes Teammitglied behandelt, meine Erfahrungen werden anerkannt und mir wird bereits viel zugetraut. Im nächsten Jahr schließe ich meine Ausbildung zum Erzieher ab und kann dann mein Wissen als Fachkraft einbringen, um junge Menschen zu unterstützen, die aus unterschiedlichsten Gründen auch keinen einfachen Weg haben.“



Unsere *Auszubildenden* machen Sinn!

Denn sie sind unsere Zukunft!



In der Ausbildung zum **Heilerziehungspfleger** / zur **Heilerziehungspflegerin** lernst du u. a., wie du Menschen mit Behinderung förderst, unterstützt, betreust und pflegst.



Im Anerkennungsjahr der **Erzieher:innen**-Ausbildung lernst du, Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, ihren ganz eigenen Weg zu finden.

Beginne jetzt deinen beruflichen Weg mit uns! Wir bieten dir ein offenes und herzliches Ausbildungsklima und einen zukunftsorientierten und systemrelevanten Beruf, in dem du unterstützt wirst von Auszubildenden und Praxisanleitenden. Nach deinem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung gibt es viele Anschlussperspektiven für dich in unseren Bereichen.



Neben dem Einsatz in unseren stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen wirst du in deiner Ausbildung zur **Pflegefachkraft** praktische Erfahrungen in anderen Bereichen sammeln.



Als **Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen oder für Büromanagement** lernst du die unterschiedlichsten Verwaltungsprozesse von sozialen Einrichtungen kennen, indem du Einblicke in die unterschiedlichen Abteilungen erhältst.

BFD – jetzt ist deine Zeit!

Denn du machst Sinn im Bundesfreiwilligendienst beim Diakonischen Werk.



„ Ich mache Sinn, weil ich für Entlastung Sorge und neues Selbstvertrauen schaffe. “

Das erwartet dich bei uns:

- Persönliche und fachliche Begleitung
- Qualifizierter Nachweis
- Ein monatliches Taschengeld von 430 Euro
- Start zwischen Juli und Oktober
- Erwerb von beruflichen Schlüsselqualifikationen
- Zielgruppe: 16- bis 25-Jährige
- Möglichkeit der beruflichen Orientierung

Lifetime — als Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder als **3-monatiges Lifetime-Sozialpraktikum** — bietet die Chance, wertvolle soziale Erfahrung zu sammeln. Der Lifetime-Einsatz kann in Tages- und Wohngruppen für Kinder und Jugendliche, in Wohnheimen und Werkstätten für Menschen mit Behinderungen und Menschen mit psychischen Erkrankungen oder in Einrichtungen der Seniorenhilfe stattfinden.

Gemeinsam mit den qualifizierten Teams vor Ort bekommen unsere BFDler tiefe Einblicke in das Feld der Sozialen Arbeit. Die Einsatzzeit ist zwischen 10 und 12 Monaten frei wählbar.

Hier gibt es mehr Infos rund um den Bundesfreiwilligendienst:
www.bundesfreiwilligendienst.de



In die *Zukunft* investieren macht Sinn!

Nachhaltigkeit beim Diakonischen Werk

Nach christlichem Verständnis ist es Aufgabe des Menschen, diese Welt als Schöpfung zu achten, zu schützen und zu erhalten. Deshalb sind wir als Diakonisches Werk in unserem Handeln ökologischen Grundsätzen verpflichtet. Diese Verpflichtung leitet uns in vielen Bereichen unserer Arbeit. Unsere Mitarbeitenden arbeiten aktiv daran mit, Arbeitsprozesse nachhaltiger und ökologischer zu gestalten.

Jobrad und Job-Ticket



Das Auto einfach mal stehen lassen und stattdessen mit dem Rad oder E-Bike zur Arbeit: Wir unterstützen dich bei diesem Vorhaben durch das Angebot eines „Jobrads“. Außerdem bieten wir vergünstigte ÖPNV-Tickets für Bus- und Bahnfahrende an.

Blühwiese



Auf 4,4 Hektar ist dank der Idee und Umsetzung des Teams des Rotthoffs Hofes die größte zusammenhängende Blühwiese in Bottrop entstanden. Bürger:innen der Stadt haben Blühpatenschaften übernommen, um Insekten, Blumen und Vögeln ein dauerhaftes Zuhause zu geben.

E-Mobilität



Der CAP-Markt in Bottrop beliefert seine Kundschaft seit Mitte 2018 abgasfrei mit einem vollelektrischen Streetscooter-Lieferwagen. Außerdem gibt es erste E-Ladesäulen am Dienstleistungszentrum in Bottrop, die ihren Strom auf dem Dach des Gebäudes von einer Photovoltaikanlage erhalten.

Nachhaltig bauen



Bei unseren Neubauten achten wir auf Nachhaltigkeit und Ökologie. So folgen unsere Bauprojekte modernen Energiekonzepten. Außerdem hat das Diakonische Werk z. B. in den letzten Jahren mehr als eine Million Euro in Photovoltaikanlagen investiert.

Sinnvolle *Digitalisierung*

So digital ist das Diakonische Werk.

Besonders der direkte Kontakt zwischen Menschen macht die Arbeit der Diakonie aus. Doch im Hintergrund unserer sozialen Dienstleistungen stehen auch vielzählige bürokratische Prozesse. Die Digitalisierung kann diese vereinfachen, sodass mehr Raum für den echten Kontakt bleibt.

Digitalisierte Verwaltung



Mit der Einführung eines digitalen Rechnungsmanagements und einer digitalen Gehaltsabrechnung werden Prozesse beschleunigt und Synergieeffekte geschaffen. Alle Mitarbeitenden erhalten nun die Gehaltsabrechnung per App. Der Umwelt zuliebe!

Voize-Sprachdokumentation



In der stationären Pflege wird bereits eine Sprachdokumentation eingesetzt, die zeitintensives Dokumentieren am PC ersetzt. Mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz werden die Infos in Erfassungsbögen eingepflegt und dann in das System übertragen.

Digital erzeugte Hilfsmittel aus den 3D-Druckern für Menschen mit Handicap



In der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung können Hilfsmittel eine Erleichterung des Arbeitsalltags sein und Teilhabe am Arbeitsleben fördern. Hierfür nutzen wir z. B. in den Bottroper Werkstätten ca. zehn 3D-Drucker, mit denen Arbeitshilfen und persönliche Hilfsmittel produziert werden.

Tovertafel für Menschen mit Demenz



Die Tovertafel, der „Zaubertisch“, ist eine innovative Form der Spielekonsole für Menschen mit Demenz. Aus einem Lichtprojektor werden Spiele auf den Tisch „gezaubert“, die keine schnellen Reaktionsfähigkeiten, aber ein gutes Gehör und Sehvermögen voraussetzen und die Betroffenen geistig fit halten.



Jetzt
bewerben!

Lasst uns gemeinsam Sinn machen:

Über unser Karriereportal kannst du dich in nur 60 Sekunden bei uns bewerben. Außerdem bekommst du einen Überblick über alle Stellenangebote. Bewirb dich jetzt – denn du machst Sinn!

wirmachensinn.de



Für mehr Informationen, bei Fragen oder um Bewerbungsunterlagen zuzusenden kannst du Kontakt mit uns aufnehmen:

Per E-Mail:

bewerbung@diakonisches-werk.de

Telefonisch:

+49 2041 70 62 828



Oder per Whatsapp:

+49 176 19 005 490

Oder informiere dich auf unseren Social-Media-Kanälen:



Unser
Arbeitgeberfilm



In unserem Arbeitgeberfilm erhältst du noch mehr Infos über uns und unsere Arbeit. Einfach den QR-Code einscannen und los geht's ...

wirmachensinn.de

Diakonie 
Diakonisches Werk
Gladbeck-Bottrop-Dorsten